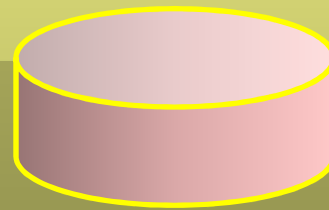
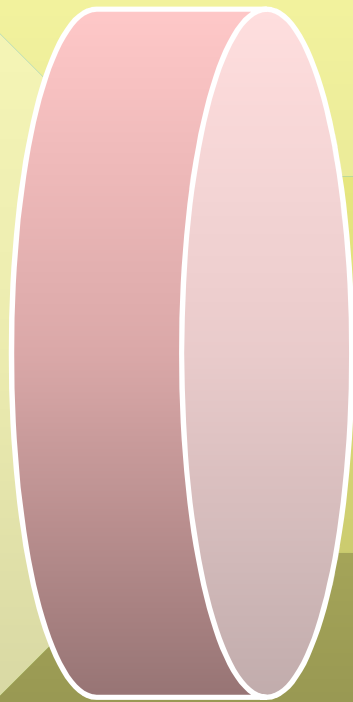


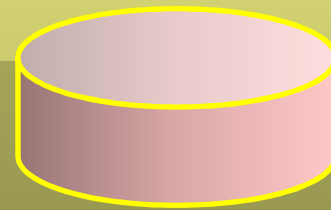
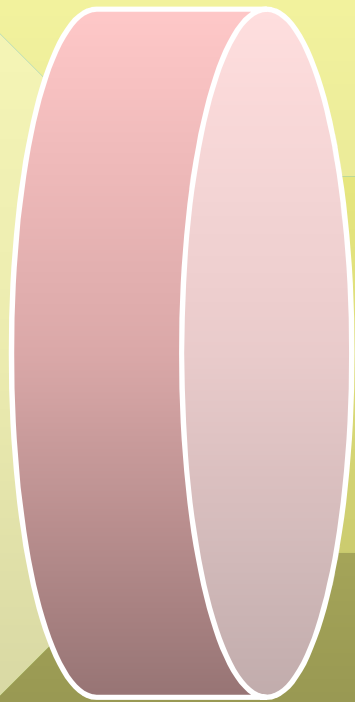
Verherrlichung des Namens

20140601, A, 7. Sonntag der Osterzeit
Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, Joh 17, 1-11a

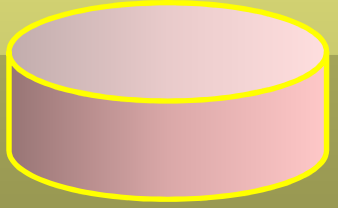
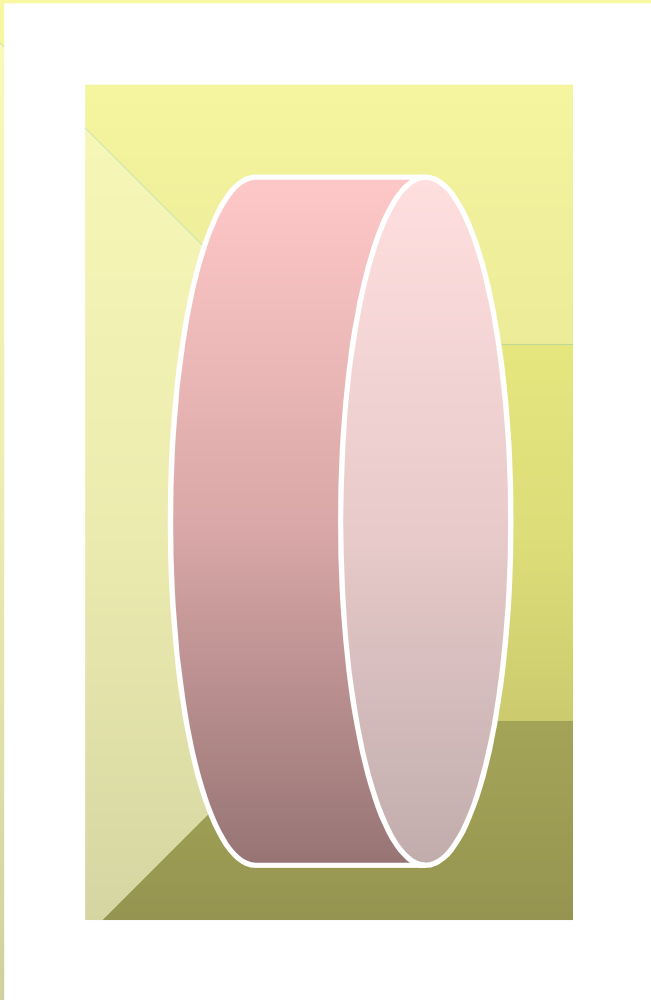
<http://www.erzabtei-beuron.de/schott/register/jahreskreis/>
www.legalvisualization.com, → *Visualization/Religion/Evangelien und Lesungen*



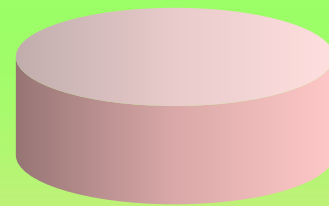
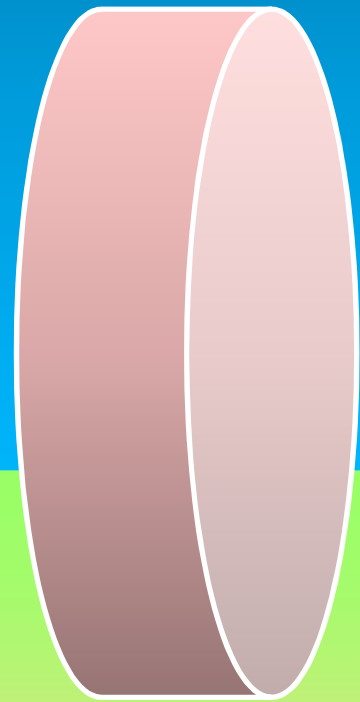
In jener Zeit erhob Jesus seine Augen zum Himmel und sprach:



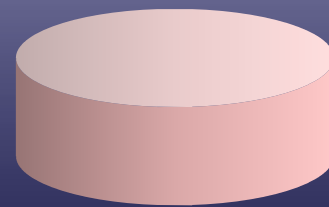
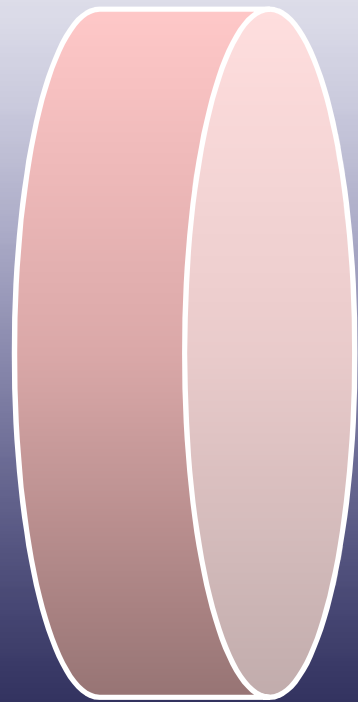
Vater, die Stunde ist da. Verherrliche deinen Sohn



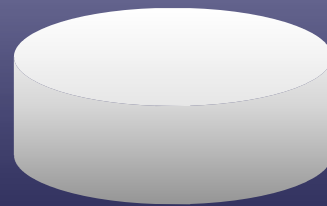
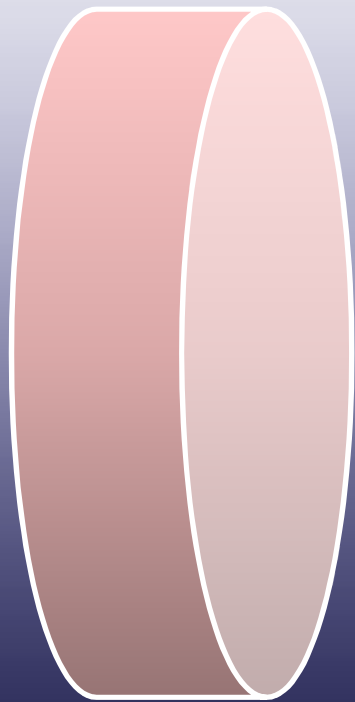
damit der Sohn dich verherrlicht



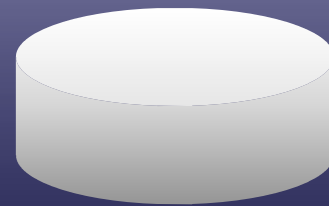
Denn du hast ihm Macht über alle Menschen gegeben



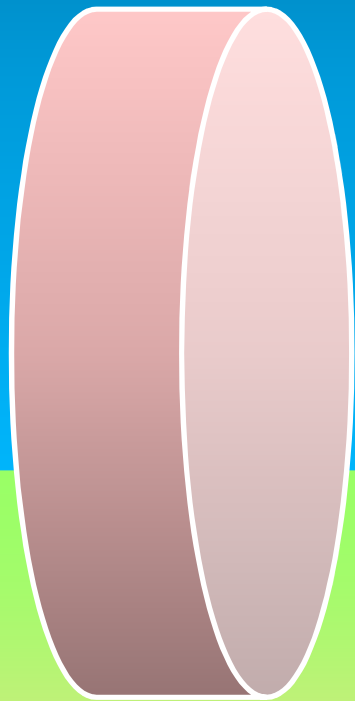
damit er allen, die du ihm gegeben hast, ewiges Leben schenkt.



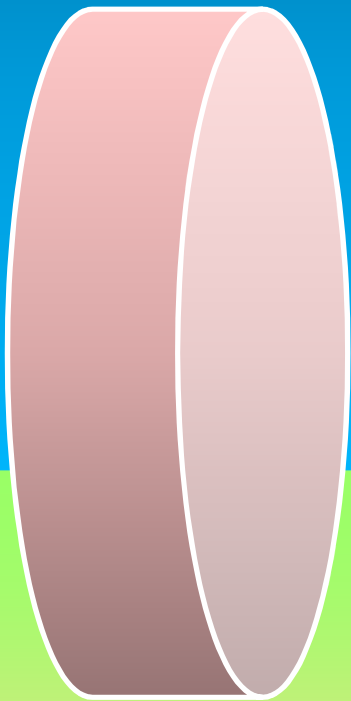
Das ist das ewige Leben: dich, den einzigen wahren Gott, zu erkennen




und Jesus Christus, den du gesandt hast.



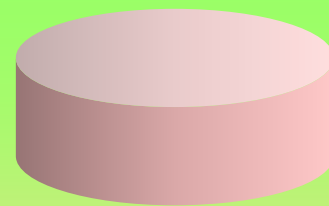
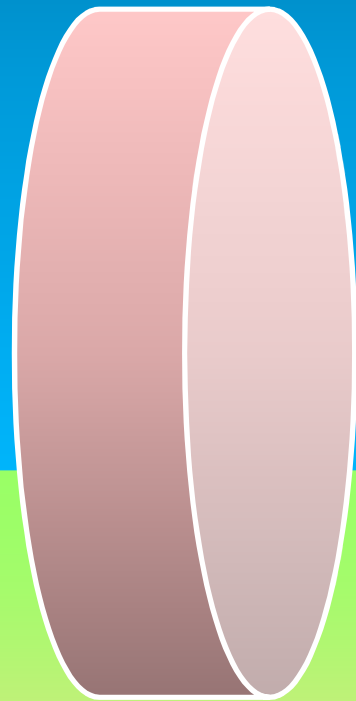
Ich habe dich auf der Erde verherrlicht und das Werk zu Ende geführt,
das du mir aufgetragen hast.



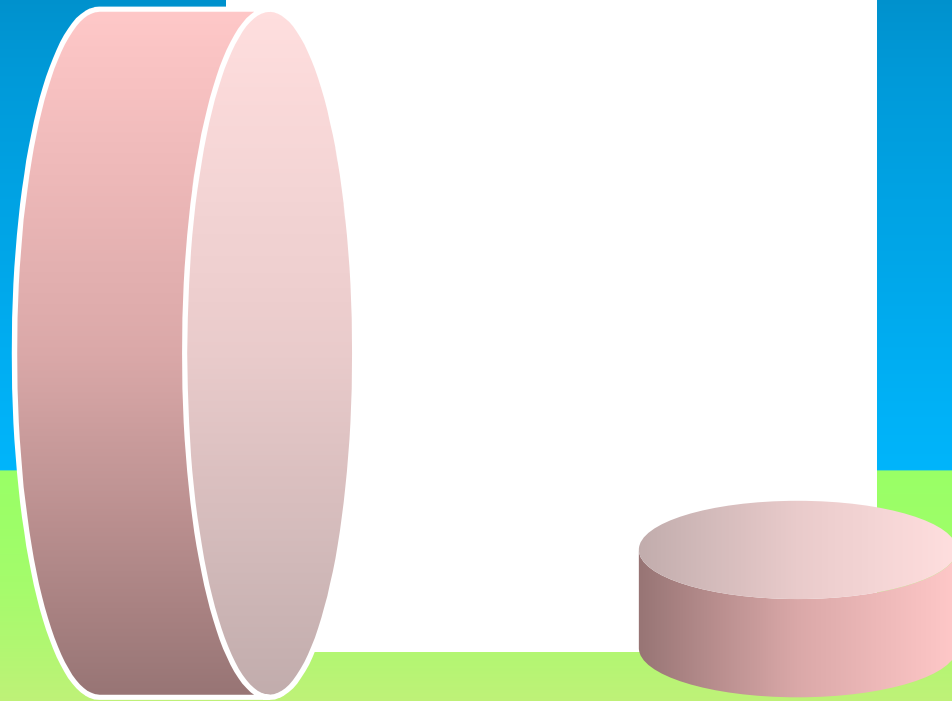
Vater, verherrliche du mich jetzt



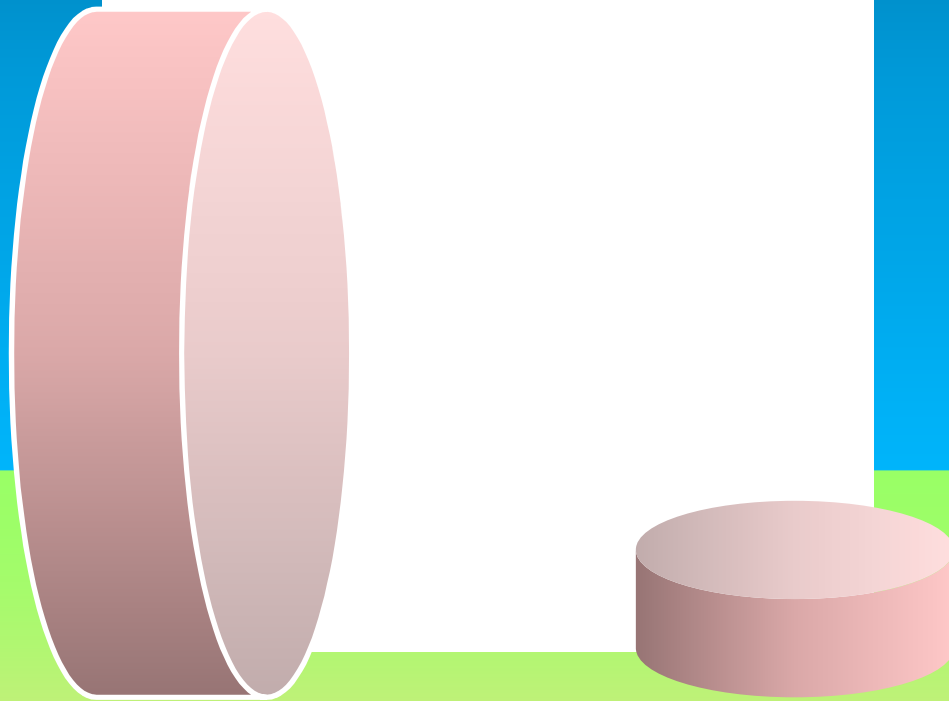
bei dir mit der Herrlichkeit,
die ich bei dir hatte, bevor die Welt war.



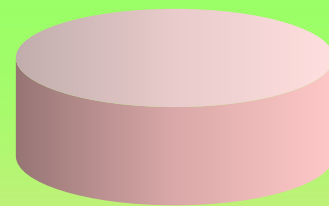
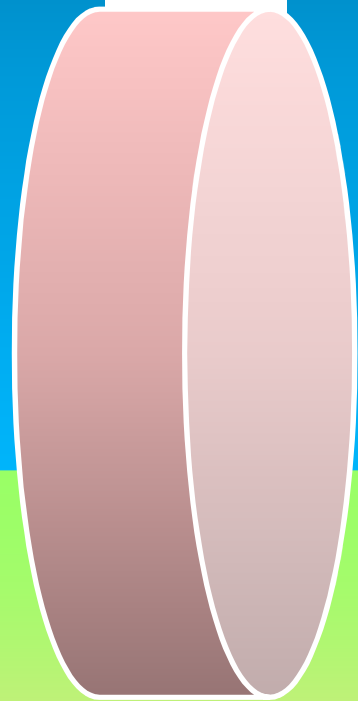
Ich habe deinen Namen den Menschen offenbart,
die du mir aus der Welt gegeben hast.



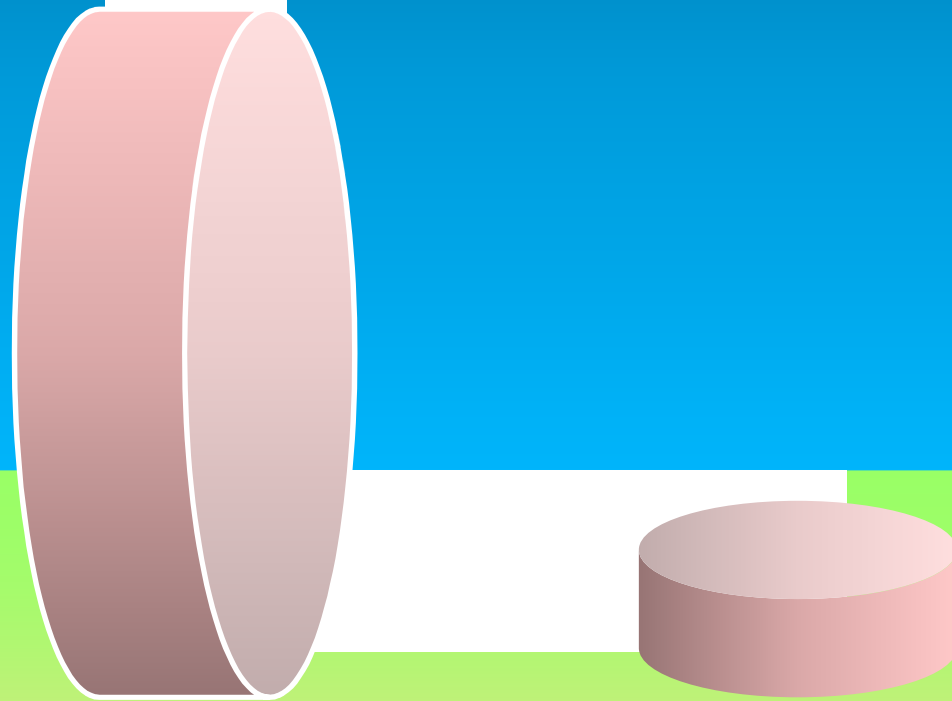
Sie gehörten dir, und du hast sie mir gegeben,
und sie haben an deinem Wort festgehalten.



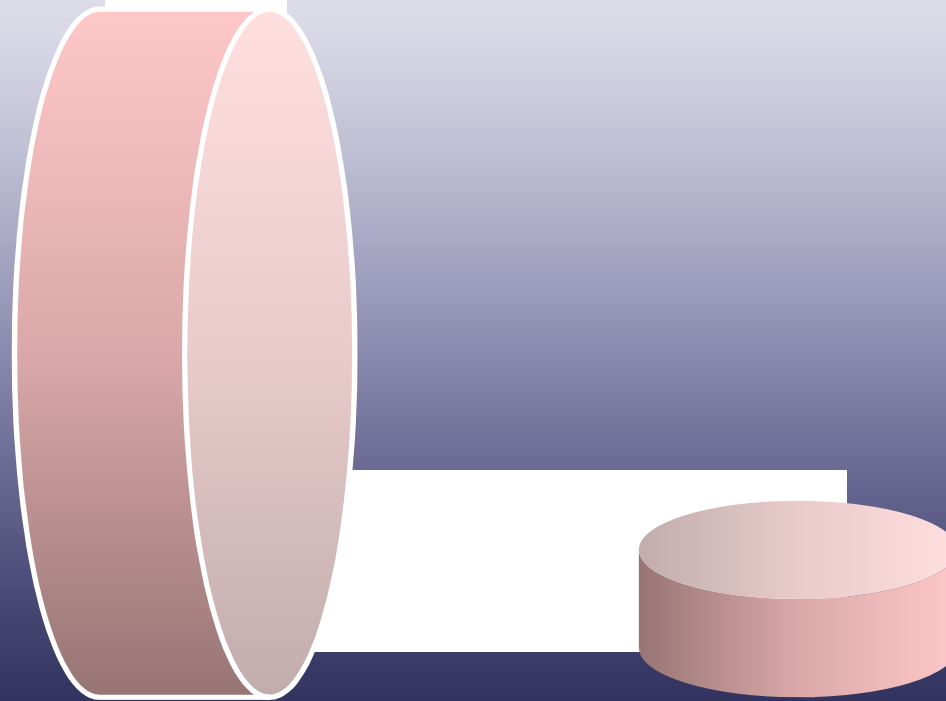
Sie haben jetzt erkannt, dass alles, was du mir gegeben hast, von dir ist.



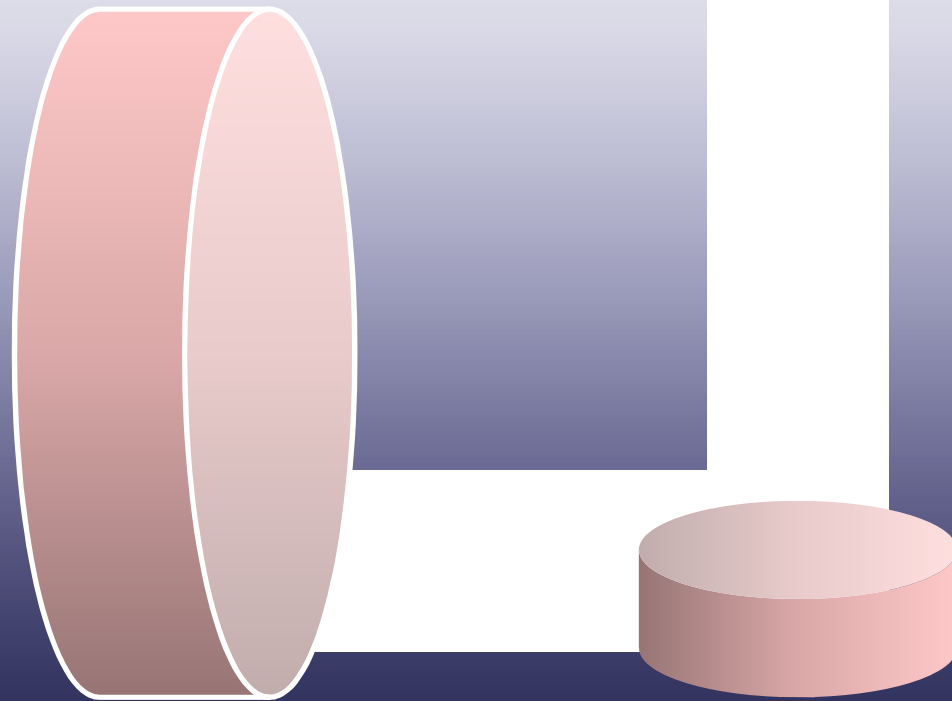
Denn die Worte, die du mir gegeben hast



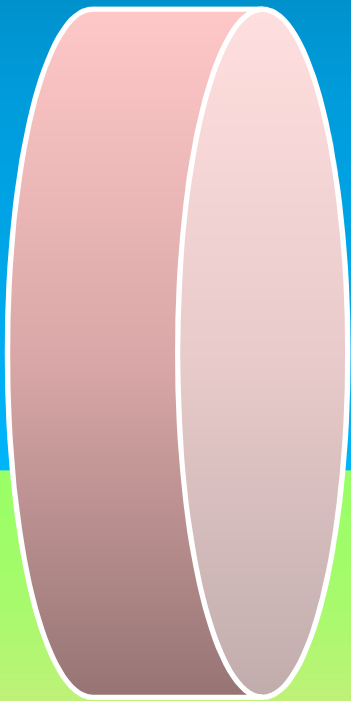
gab ich ihnen, und sie haben sie angenommen



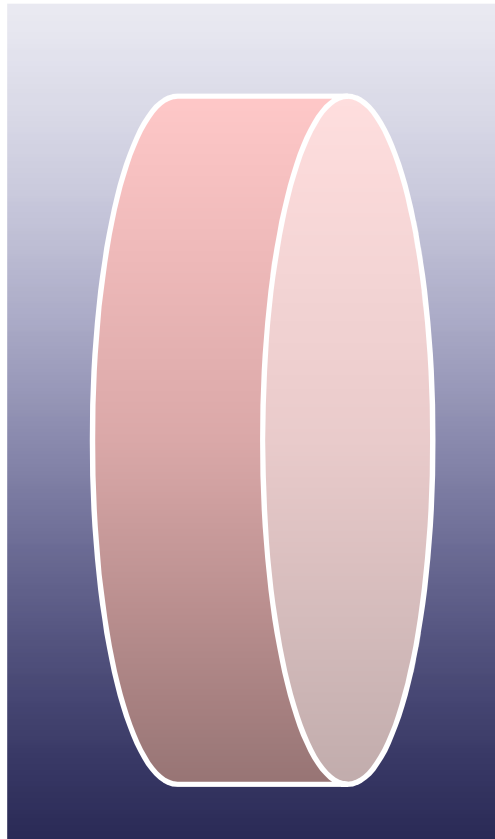
Sie haben wirklich erkannt, dass ich von dir ausgegangen bin,
und sie sind zu dem Glauben gekommen, dass du mich gesandt hast.



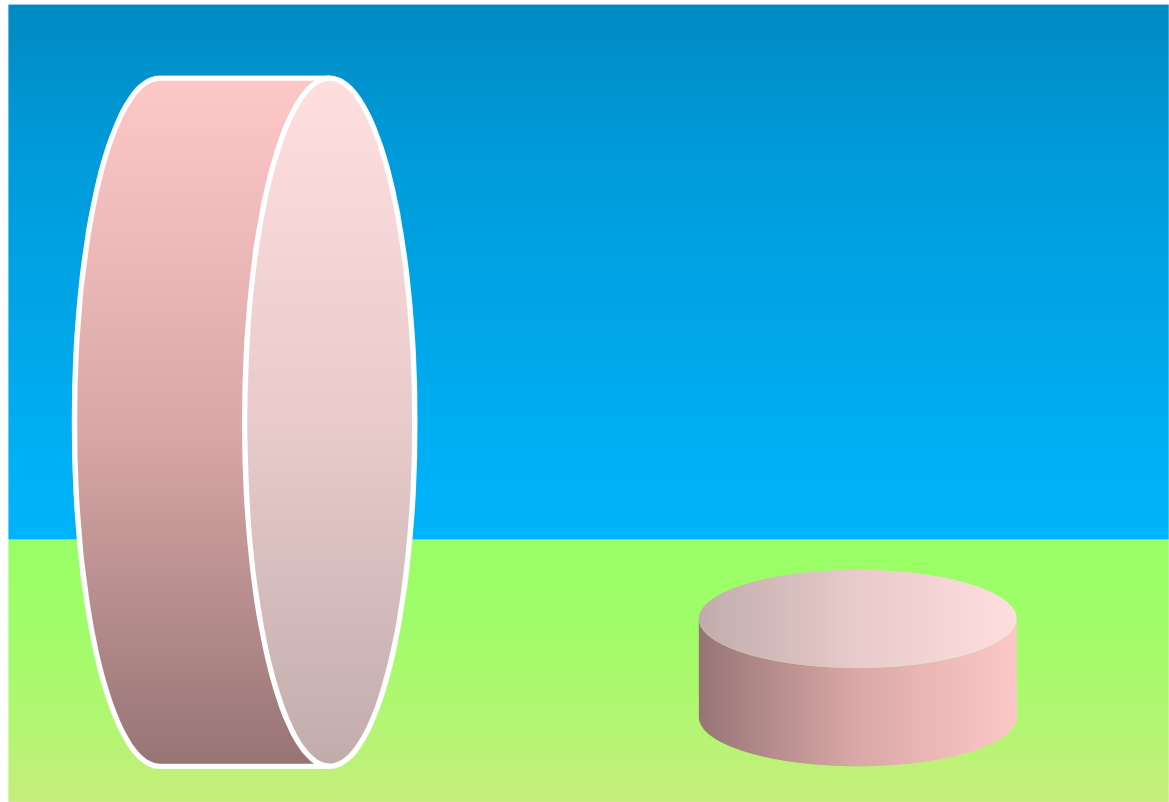
Für sie bitte ich; nicht für die Welt bitte ich,
sondern für alle, die du mir gegeben hast; denn sie gehören dir.



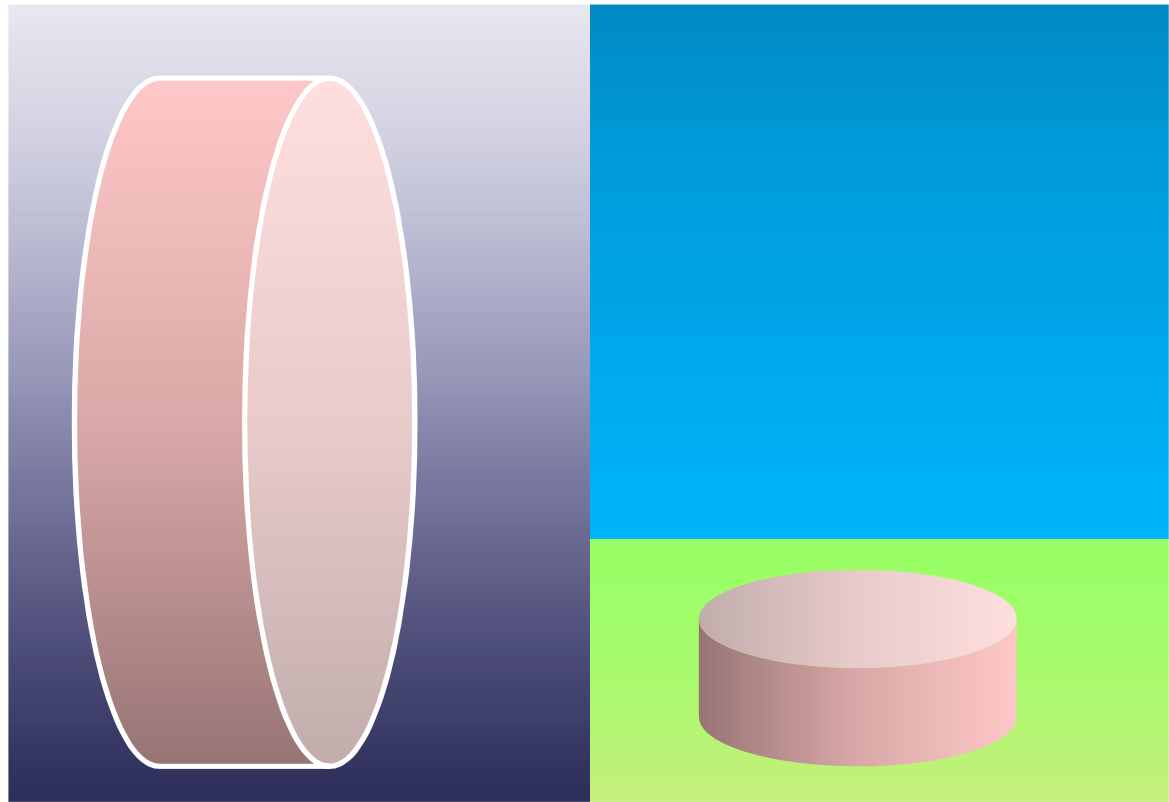
Alles, was mein ist, ist dein,



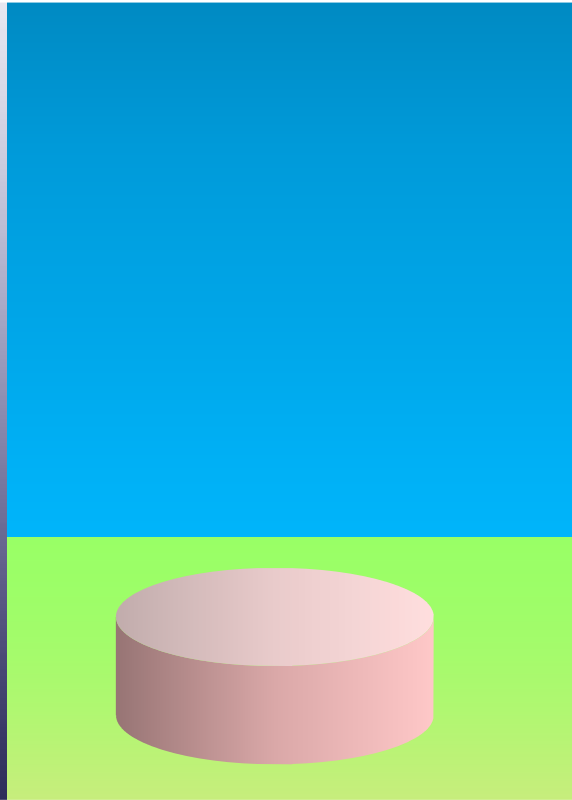
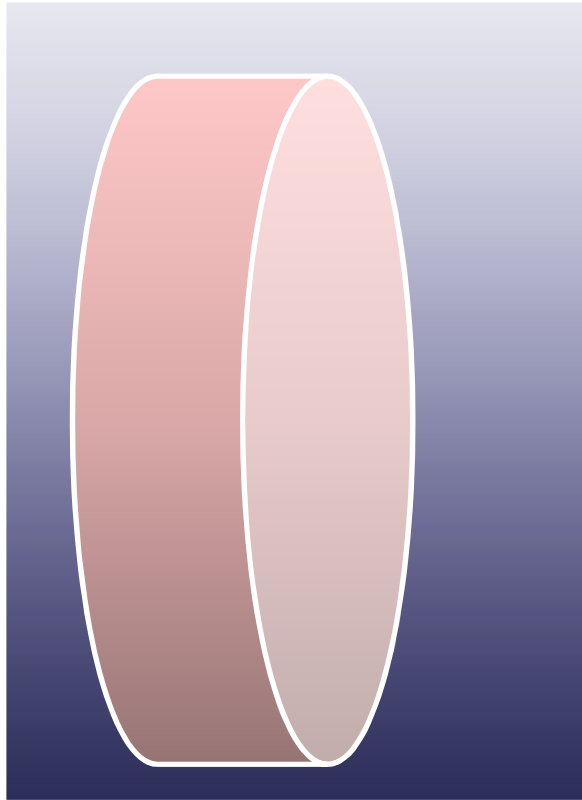
und was dein ist, ist mein



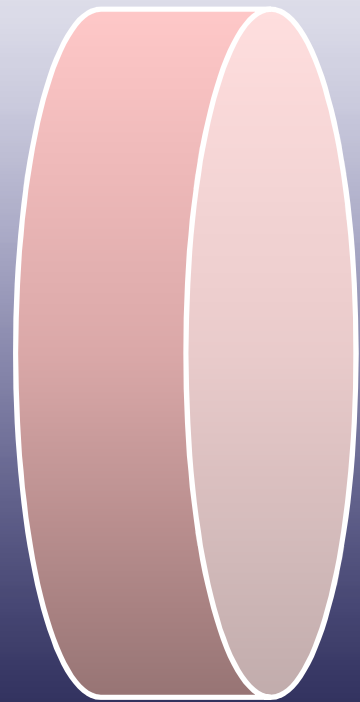
in ihnen bin ich verherrlicht.



Ich bin nicht mehr in der Welt



aber sie sind in der Welt



und ich gehe zu dir

